

OWWF Bayern eV • Beethovenplatz 2 • 80336 München

An unsere Mitglieder und Freunde

Hermann Pönisch Gf. Vizepräsident Dorfstr. 30 86925 Fuchstal

Tel. +49 8243 4650280 Fax +49 8243 4650281 info@owwf.bayern

16. Januar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2024 ist schon einige Tage alt. Es hat uns weder im Nahen Osten noch in der Ukraine einen Weg zum Frieden eröffnet. Aus Barrieren Brücken bauen ist mehr denn je gefragt. Diesem Auftrag sind wir verpflichtet. Den destruktiven Krieg durch einen konstruktiven Frieden abzulösen muss das Ziel sein. Die Weltlage schaut nicht so aus, dass das schnell möglich wäre.

Trump macht sich in den Vereinigten Staaten auf den Weg zu einer weiteren Präsidentschaft unter dem Motto "America First". Trotz aller Lügen und Gerichtsverfahren, die sein Verhalten in der Politik, in der Wirtschaft und im persönlichen Umgang mit Mitmenschen betreffen, ist offenbar eine große Anzahl von Amerikanern bereit, ihm Gefolgschaft zu leisten.

Die Europäer können nicht sicher sein, ob das transatlantische Verhältnis nach den Präsidentschaftswahlen 2024 noch intakt bleibt. Umso mehr ist die EU gefragt, europäische und damit die Interessen aller Mitgliedsländer wirkungsvoller und erfolgreicher zu formulieren und durchzusetzen.

Die Europawahl 2024 ist eine wichtige Weichenstellung. Wir brauchen eine deutliche Mehrheit für eine Europapolitik, die mehr statt weniger Europa zum Ziel hat. Die Links- und Rechtspopulisten in vielen europäischen Länder wollen das Gegenteil. Dieses Thema wollen wir vertiefen beim OWWF Bayern Jahresempfang für das Consularische Corps im Vorfeld der Münchner Sicherheitskonferenz.

Pof. Dr. Angelika Niebler MdEP Europa am Scheideweg Braucht es mehr oder weniger Europa?

Freitag, 2. Februar 2024, 11:00 Uhr Literaturhaus München, Saal "Foyer" Salvatorplatz 1, 80333

Wir freuen uns, dass wir mit Angelika Niebler eine erfahrene Europapolitikerin gewinnen konnten. Sie stellt seit 1999 mit ihren Kolleginnen und Kollegen in der Europäischen Volkspartei die Weichen für einen Erfolg des Binnenmarktes, der neue Technologien fördert, weltweit Standards setzt, unseren Wohlstand mehrt und Frieden sichert. Dazu hat Angelika Niebler den Populisten immer wieder mutig Kontra geboten.

Präsident Eberhard Sinner Staatsminister a. D.





Seite 2

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Im Anschluss an den Vortrag von Frau Professor Dr. Angelika Niebler laden wir zu einem Empfang und zum Gedankenaustausch ein.

Bitte entschuldigen Sie die Kurzfristigkeit der Einladung, die Terminfindung war schwierig.

Wir bitten Sie um baldige Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Sinner

Hermann Pönisch